



**W&B**

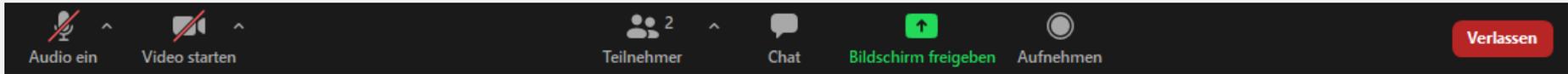
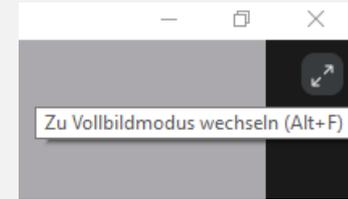
**ärzte genossenschaft Nord eG**  
Medizin verbindet. menschlich | politisch | wirtschaftlich

## Digitalisierung in der Arztpraxis – Teil 2

Herzlich  
willkommen!

# Interaktion mit Zoom

- alle Teilnehmer\*innen sind zu Beginn stumm geschaltet
- für die bessere Ansicht: Vollbildmodus oben rechts anschalten
- Erklärung der Symbole der unteren Leiste



↑  
Funktionen können für Fragen aktiviert werden; Video ist nicht nötig, kann aber genutzt werden

↑  
Anzahl der aktuellen Teilnehmer\*innen; Klick auf den Button = Anzeige der Teilnehmerliste.

↑  
Chatfunktion: Rückfragen gerne bevorzugt via Mikrofon stellen oder aber via Chatfunktion direkt an den **Host**. Die Teilnehmer\*innen sehen Ihre Fragen nicht.

↑  
Nicht für die Teilnehmer\*innen möglich.

↑  
Die Präsentation wird für interne Zwecke aufgezeichnet. Sie erhalten später die Präsentation als PDF.

↑  
Hier verlassen Sie das Meeting.

# Vorstellung der Referenten

- **Frank Winsel**  
Geschäftsführer der W&B GmbH
- **Kai-Uwe Quast**  
Vertriebsleiter der W&B GmbH
- **Stephanie Schöllermann**  
Staatl. gepr. Betriebswirtin Marketing



# Vorstellung der W&B GmbH

- seit 1995 Spezialisten im Bereich Digitalisierung, IT-Sicherheit und Datenschutz
- unterschiedliche Geschäftsbereiche: Medical, Industrie, Handel usw.
- langjähriger Technologiepartner der Ärztenossenschaft Nord eG in den Bereichen IT-Sicherheit und Praxisdigitalisierung



Fragen?

Jederzeit gerne!

WHO HOW WHAT  
WHEN WHERE WHY

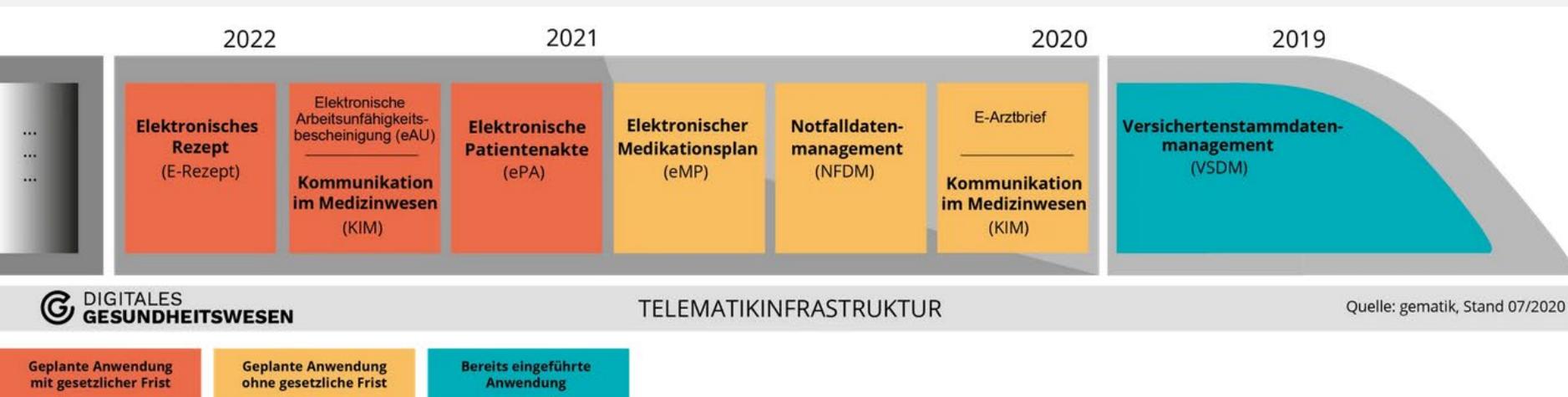


# AGENDA.

## KIM im Detail

- Zeitplan
- Technik
- Sicherheit
- Funktionen
- Förderung

# Kommunikation im Medizinwesen (KIM): geplante Bestandteile



© Digitales Gesundheitswesen

Zeitplan der Anwendungen der Telematikinfrastruktur

# Technische Bestandteile

- Internetzugang (**sichere Netzwerkstruktur**)
- **dauerhafter** TI-Anschluss / Konnektor / SMC-B (1x pro Praxis)
- Konnektor-Upgrade auf Stufe 2 (Herstellung der Signaturfähigkeit)
- KIM-Dienst (Vertrag mit Anbieter) einschließlich einer oder mehreren Mailadressen (abhängig von Praxis-Situation)
- elektronischer Heilberufsausweis (eHBA) für die Signaturerzeugung und -prüfung



# Technische Bestandteile

- patientenseitig: eGK mit PIN
- Modul zur verwendeten Praxisverwaltungssoftware
- Anzahl der Kartenlesegeräte nach Praxisstruktur:
  - für effizienten Ablauf / Patientendialog mit med. Eingaben (NFDM, eMP, ePA etc.) empfiehlt sich je 1 Kartenlesegerät pro Behandlungszimmer
- Hinweis Förderung: je angefangene 625 Fälle / Quartal = 1 Kartenlesegerät / 530€
- bitte beachten: eigene Installation ist zwar möglich, benötigt jedoch Aufmerksamkeit / Zeit



# Dienstanbieter von KIM: Marktübersicht

- KBV: KV.dox, im Januar gestartet
  - KV Connect läuft bis Ende der Übergangsfrist (derzeit 31.03.21)



## Mit Sicherheit medizinisch vernetzt: kv.dox, der KIM-Dienst der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Arztbriefe, Befunde oder AU-Bescheinigungen sicher und dennoch so einfach versenden wie eine E-Mail an die Freundin oder den Freund: Mit kv.dox geht das. kv.dox ist der Dienst für Kommunikation in der Medizin (KIM), den die KBV für Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten bereitstellt. Mit kv.dox können Sie Dokumente innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) direkt aus Ihrem Praxisverwaltungssystem (PVS) sicher und einfach verschicken – an die ärztliche Kollegin genauso wie an den Apotheker, das Krankenhaus, Pflegeheim oder Ihre Kassenärztliche Vereinigung. kv.dox passt zu allen Praxisverwaltungssystemen und allen E-Health-Konnektoren.

### kv.dox: nur für KV-Mitglieder

**6,55 €\***

im Monat zzgl. MwSt.

Jetzt bestellen unter  
[www.kvdox.kbv.de](http://www.kvdox.kbv.de)

#### Im Angebot enthalten sind:

- eine KIM-Adresse
- eine unbegrenzte Anzahl von Nachrichten
- die Bereitstellung KIM (inklusive Clientmodul)\*\*
- der technische Support

#### Für die Finanzierung eines KIM-Dienstes

- erhält Jede Praxis folgende Förderung:
- einmalig: 100 € für die Einrichtung des Dienstes
  - monatlich: 7,80 € für die laufenden Betriebskosten

\* plus 3,03 € Rechnungspauschale zzgl. MwSt. pro Quartal  
\*\* das KIM Clientmodul wird vom Kunden selbst installiert und betrieben

### Warum kv.dox als KIM-Dienst?



**DER KIM-DIENST VON  
ÄRZTEN FÜR ÄRZTE:**  
Als Interessensvertretung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten bietet die KBV ein passgenaues Angebot.



**EINE KIM-ADRESSE,  
EIN PREIS:**  
Sie zahlen 6,55 €\* zzgl. MwSt. monatlich – egal, wie viele Nachrichten Sie versenden. Es fallen keine Einrichtungsgebühren an.



**UNBEGRENZTE ANZAHL  
AN NACHRICHTEN:**  
Mit kv.dox können Sie so viele Nachrichten, Arztbriefe oder AU-Bescheinigungen digital versenden, wie Sie möchten.



**HOHE FLEXIBILITÄT  
UND BESTER SERVICE:**  
kv.dox passt zu jedem PVS und ist monatlich kündbar. Das Serviceteam von kv.dox steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

### Ihr Weg zu KIM mit kv.dox

Über das Portal [www.kvdox.kbv.de](http://www.kvdox.kbv.de) können Sie kv.dox ganz einfach online bestellen und installieren. So geht's:

- 1 KIM-Adresse bestellen und Registrierungscode erhalten
- 2 kv.dox-Clientmodul installieren
- 3 KIM-Mailadresse im zentralen Verzeichnisdienst registrieren
- 4 kv.dox in das Praxisverwaltungssystem einbinden lassen
- 5 Nachrichten sicher online versenden

# Dienstleister von KIM: Marktübersicht

- KBV: KV.dox, im Januar gestartet
  - KV Connect läuft bis Ende der Übergangsfrist (derzeit 31.03.21)
- T-Systems
- CGM
- I-Motion
- Hinweis: Konnektorbox und Dienstleister können herstellerunabhängig kombiniert werden. Hierbei ggf. zusätzliche Kosten für PVS Modul berücksichtigen.



# Sicherheit eHBA (elekt. Heilberufeausweis)



# Sicherheit eHBA (elekt. Heilberufsausweis)

- optische Unterscheidung Generation 0 und 2:
  - Generation 0: Gültigkeit mit Monat / Jahr
  - Generation 2: Gültigkeit mit Tag / Monat / Jahr



- bei vorhandenem G0 ist G2 neu zu beantragen
- G0 kann bis zum Ende der Gültigkeit für passende Anwendungen weiterverwendet werden



# Sicherheit eHBA (elekt. Heilberufsausweis)

Für die TI-Fachanwendungen wie das Notfalldatenmanagement (NFDM) und den elektronischen Medikationsplan (eMP), elektronische Arztbriefe (eArztbrief) via KIM und die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) wird der elektronische Heilberufsausweis der Generation 2 (eHBA G2) benötigt.

Der bisherige eHBA kann weiterhin für die qualifizierte elektronische Signatur (QES) von eArztbriefen via KV-Connect, für Laborüberweisungen oder für die Übermittlung der elektronischen Sammelerklärung der Online-Abrechnung genutzt werden.

# Sicherheit eHBA (elekt. Heilberufsausweis)

- Herausgeber: Landesärzte-, Landeszahnärzte- sowie Landespsychotherapeutenkammern
- Bezug über deren Mitgliederportale sowie:
  - D-Trust (Bundesdruckerei)
  - Medisign
  - Telekom / T-Systems
  - u. a.
- persönliche Authentifizierung per Personalausweis bzw. Reisepass notwendig
- personenbezogene Signaturkarte



# Sicherheit eHBA (elekt. Heilberufausweis)

- Basis zur qualifizierten elektronischen Signatur (QES)
- jeder ärztliche Praxisteilnehmer benötigt **seinen eigenen** eHBA, ebenso z. B. Weiterbildungs-Assistenten
- notwendig für
  - Notfalldatenmanagement, eMedikationsplan, ePatientenakte, eArbeitsunfähigkeitsbescheinigung, eArztbrief, eRezept
  - Stapelsignaturen: Überweisung, Abrechnung, Laboranforderung, digitale Dokumente
- nicht notwendig für:  
Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)



# Sicherheit eHBA: Unterscheidungen

- **TI-Funktionen (Speicherung auf eGK)**
  - Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)
  - Notfalldatenmanagement (NFDM)
  - elektronischer Medikationsplan (eMP)
- **KIM-Funktionen (ext. Kommunikation/Speicherung)**
  - eArztbrief
  - elektr. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
  - elektronische Patientenakte (ePA)



# Sicherheit eHBA (elekt. Heilberufausweis)

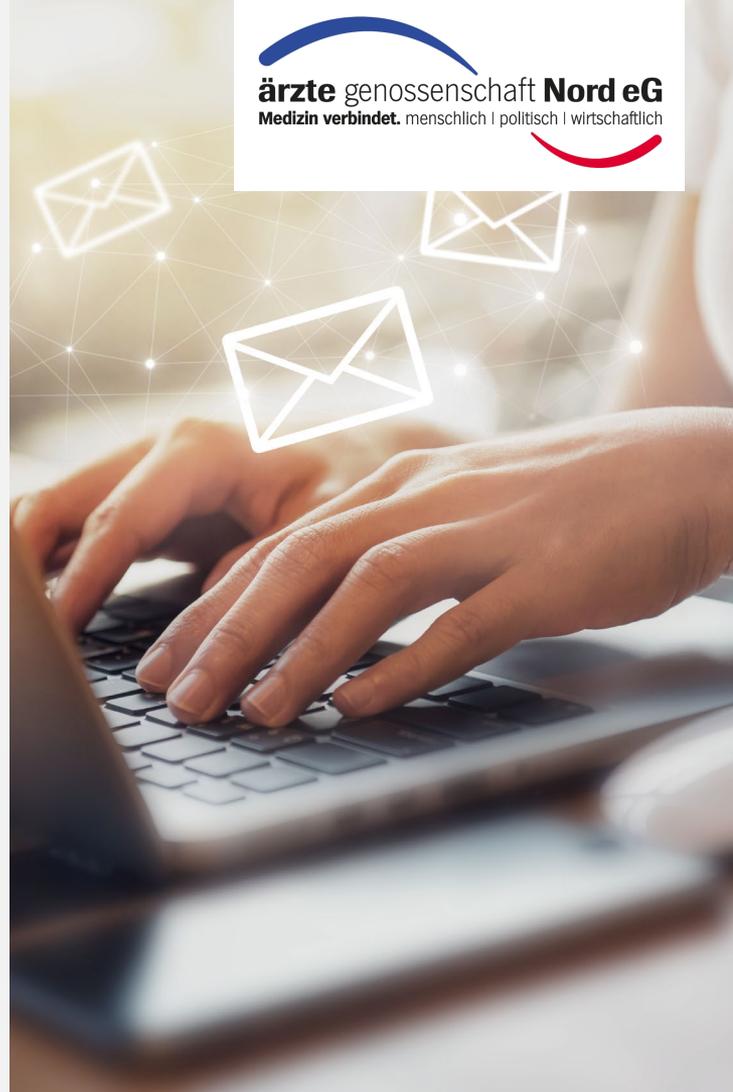
- Lieferzeit einkalkulieren (bis zu 2 – 3 Wochen)
- Aktivierung/Freischaltung:
  - Konnektor notwendig
  - PVS-Modul notwendig oder einfaches USB-Kartenlesegerät in Verbindung mit Freischaltungs-Software der Bundesdruckerei



# Funktionen eAU

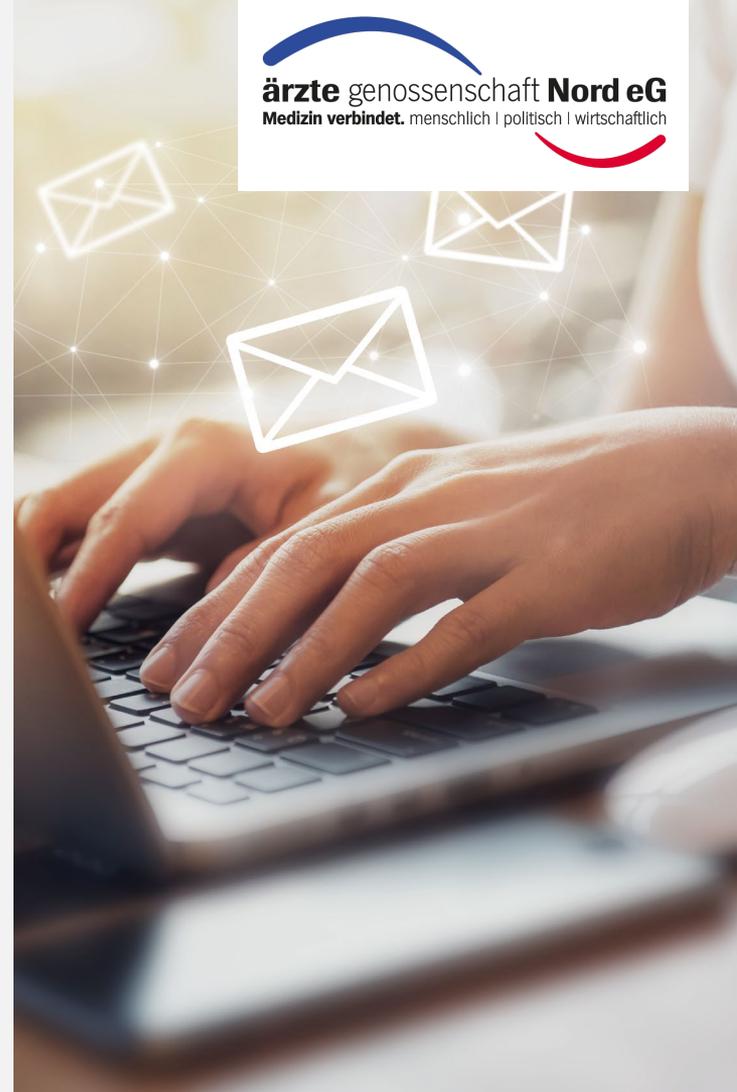
## (elektr. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)

- schrittweise Umsetzung:
  - Start 01.10.2021  
Praxis-Versand über KIM an Krankenkasse  
(automatische Zuordnung durch die Daten auf  
der Versichertenkarte) weiterhin Papier für  
Versicherte und Arbeitgeber, endet 12.2021
  - ab 2022 ruft der Arbeitgeber die Info  
elektronisch ab, der Versicherte erhält für  
„Beweiszwecke“ jedoch weiterhin das Papier
  - Stapelversand technisch möglich



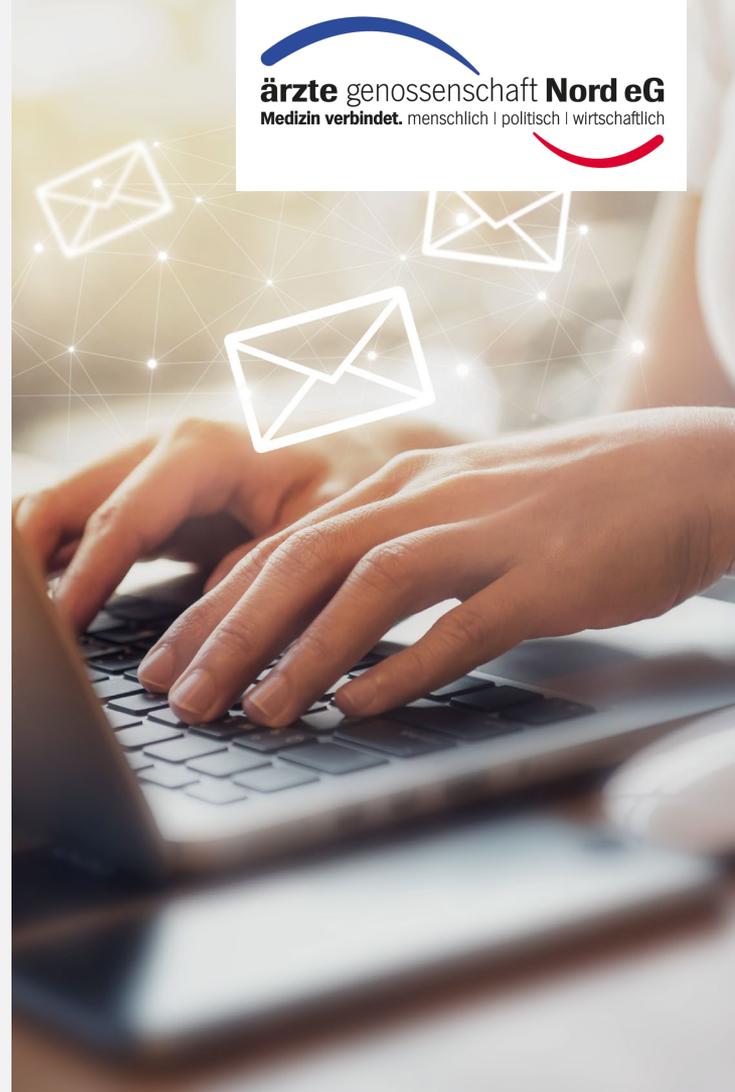
# Funktionen ePA (elektr. Patientenakte)

- laut (PDSG) Gesetz, müssen private und gesetzliche Kassen den Versicherten seit 01.2021 eine ePA anbieten, einschließlich Einsichtsoption durch die Versicherten selbst; Anbieterlösungen sind durch Gematik freizugeben, müssen für Versichertenwechsel interoperabel sein
- Zielsetzung: Patienten-Information, sowie Informations-Austausch zwischen Ärzten, Apotheken, Kliniken und Patienten, Vermeidung von Doppelbehandlungen



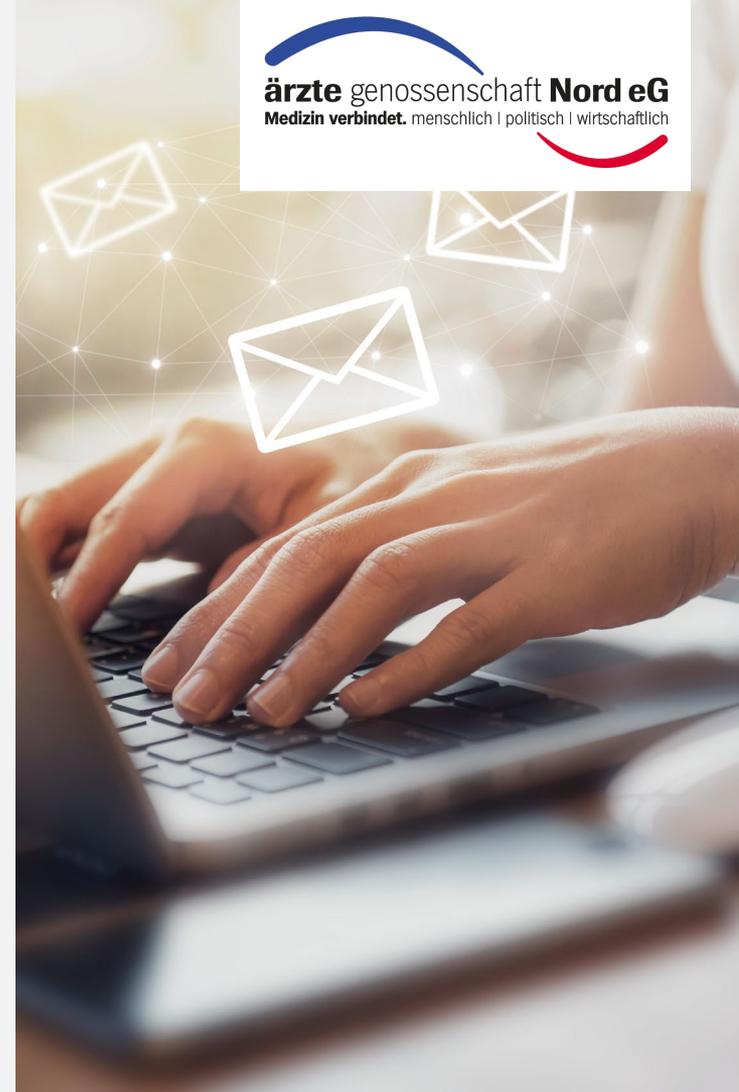
# Funktionen ePA (elektr. Patientenakte)

- Vorgabe: niedergelassene Ärzte sollen die ePA ab 01.07.2021 technisch anbieten / verarbeiten können; Krankenhäuser ab 01.2022
- Vergütung für erstmalige Befüllung 10 €, zzgl. (geplant...) 8,79€ für Eintrag der Notfalldaten in die Akte, weitere Vergütung noch in der Verhandlung
- laufende Befüllung nur der Daten mit Bezug auf aktuellen Behandlungsfall



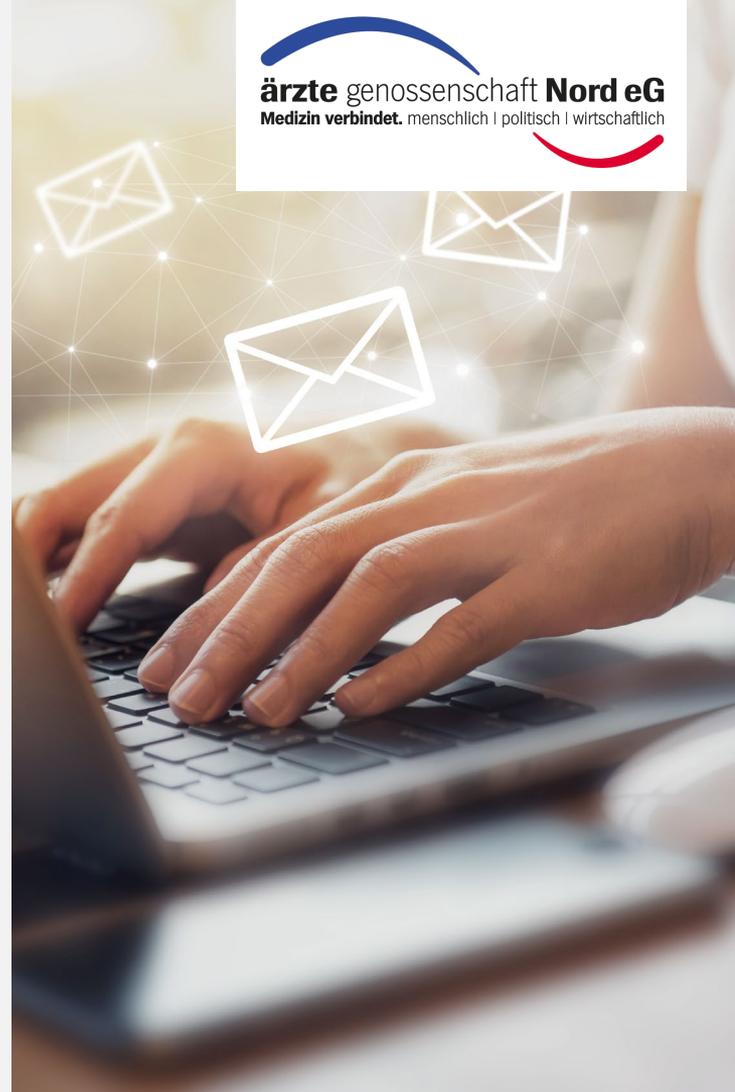
# Funktionen ePA (elektr. Patientenakte)

- Datenspeicherung auf externem Server:
  - Spezifizierungen noch offen
  - Art und Umfang der Informationen?
  - Abruf / Lesbarkeit durch wen und in welchem Umfang, alle / eingeschränkte Informationen z. B. mit / ohne individuelle Kommentare?
  - Was sieht der Patient (Befunde / Diagnosen / Berichte)?



# Funktionen ePA (elektr. Patientenakte)

- speziell für die ePA-Funktion ist erneutes Upgrade der Konnektorbox notwendig (Durchführung / Kosten / Vergütung wie eHealth Stufe 2) geplant für Q2-2021 (Gematik-Zulassung)
- zur ePA Befüllung ist ePA Modul für das PVS notwendig (Gematik-Zulassung)
- Zugriff durch Ärztinnen / Ärzte nur mit Patienteneinwilligung und technischen Voraussetzungen (PIN)



# Funktionen eArztbrief

- seit 01.01.2021 möglich
- vereinfachte und sichere Kommunikation durch Ersatz von Post- (Scan-) und Faxwegen
- ersetzt auch Versand über z. B. KV-SafeNet Router (Übergangsfrist bis derzeit 31.03.2021)
- Vergütung 28 Ct. für Versand (GOP 86900), 27 Ct. für Empfang (GOP 86901)
- Strukturförderpauschale je eArztbrief 10,99 Ct. bei gleichzeitiger Absenkung der Portoziffern



# Funktionen eRezept

- digitale Kommunikation innerhalb Gematik-Netzwerk per Token, an Patienten per App oder Print mit Barcode, Abruf durch Token-Zugriff von Berechtigten
- Bereitstellung der technischen Komponenten (Patienten-App und IT-Komponenten) laut Patientendaten-Schutzgesetz bis zum 30.06.2021
- Start laut PDSG 01.2022



# Funktionen NFDM (Notfalldatenmanagement)

- Patienten-“Steckbrief“, freiwillige Speicherung relevanter Diagnosen, Medikationen, Allergien / Unverträglichkeiten, weitere Informationen, Kontaktdaten behandelnder Ärzte etc.
- Speicherung auf eGK
- aktuell laufen Feldtests, Start 2021



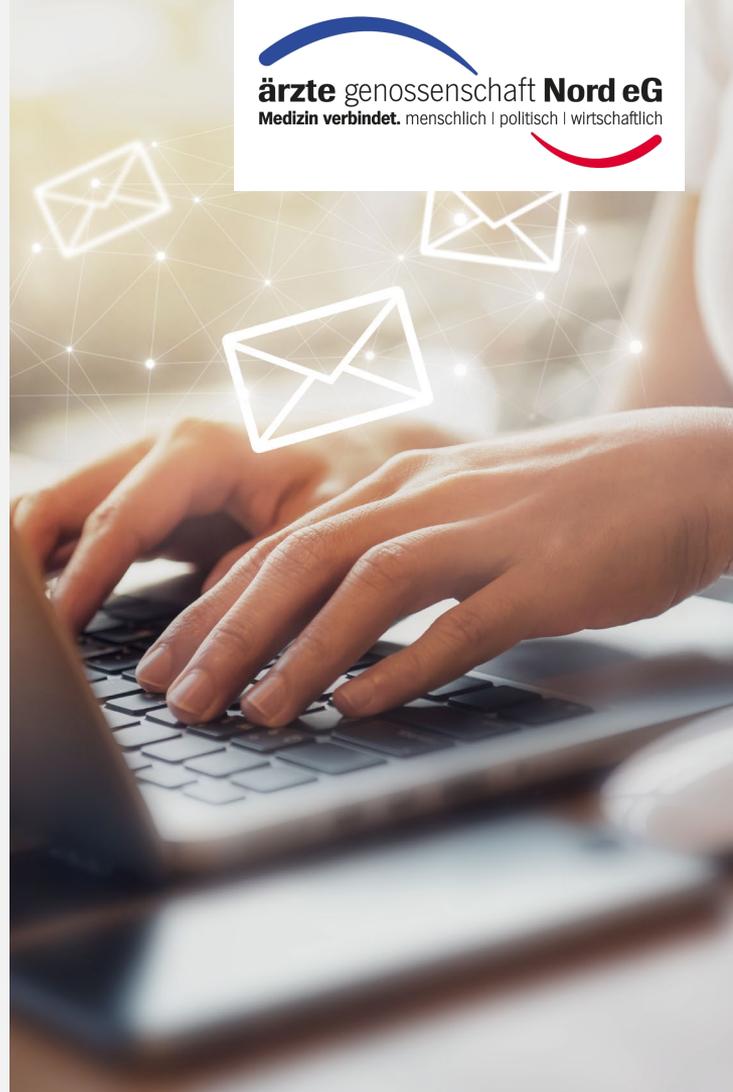
# Funktionen NFDM (Notfalldatenmanagement)

- extrabudgetierte Vergütung der Anlage eines Datensatzes (GOP 01640 / 17,58 € nur Neuanlage) bzw. GOP 01641 (Verwaltungspauschale pro Quartal für Bearbeitung eines Datensatzes ) und 01642 (Löschen eines Datensatzes)
- PIN-Eingabe: zusätzliches Kartenlesegerät für Behandlungs- / Sprechzimmer, sh. „Förderung“



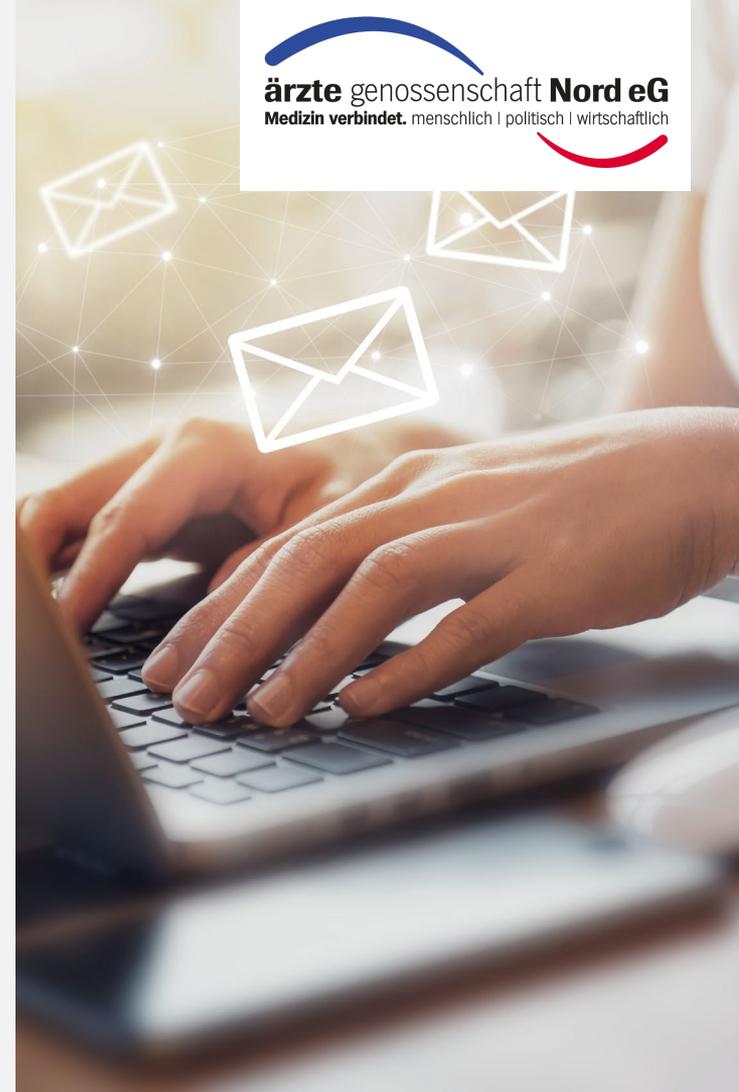
# Funktionen eMP (eMedikationsplan)

- verpflichtend auf Wunsch von anspruchsberechtigten Versicherten
- Anspruch: Versicherte, die min. drei verschriebene Arzneimittel dauerhaft (min. 28 Tage) anwenden
- Speicherung auf eGK
- laufende Aktualisierung durch Hausärzte, Fachärzte und Apotheken
- einmalig (inkl. Aktualisierungen) für vier Quartale extrabudgetär 4,22 € (GOP1630)
- aktuell laufen Feldtests, Start ab 2. Halbjahr 2021



# Funktionen eMP (eMedikationsplan)

- **Inhalte:**
  - Patientenstammdaten (Name, Adresse und Geburtsdatum)
  - bei entsprechendem Anspruch: alle Arzneimittel, die der Patient einnimmt (vom Arzt oder Zahnarzt verordnet)
  - medikationsrelevante Daten, wie Allergien und Unverträglichkeiten
  - Angaben zur Medikation



# Rahmenbedingungen: Förderung

- [www.kvsh.de/praxis/it-in-der-praxis](http://www.kvsh.de/praxis/it-in-der-praxis)
- bitte beachten: Förderung ist abzurufen, kommt nicht automatisch



Komponente	Pauschale
Konnektor-Update sowie NFDM-/eMP-Updates für das PVS	530 Euro einmalig
Zusätzliches Kartenterminal (kann für NFDM und eMP genutzt werden)	535 Euro je Kartenterminal / Anspruch: ein zusätzliches Terminal je angefangene 625 Betriebsstättenfälle
Zusatzpauschale NFDM/eMP	60 Euro je angefangene 625 Betriebsstättenfälle, befristet bis 30. September 2020
Zuschlag Betriebskosten auf die bereits im Rahmen der TI-Erstausrüstung gezahlten Betriebskosten	4,50 je Quartal
eHBA Generation 2.0	11,63 Euro je Quartal
Einrichtung eines KIM-Dienstes	100 Euro einmalig
Betriebskostenpauschale KIM-Dienst	23,40 Euro je Quartal

# Rahmenbedingungen: Förderung

- <https://www.kvhh.net/de/praxis/praxis-it-telematik>

## Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

Praxisinhaber haben Anspruch auf die Erstattung der Kosten im Rahmen der TI-Finanzierung, sobald sie der KV Hamburg anzeigen, dass sie die notwendigen Komponenten aktiviert haben.

Um die festgelegten Pauschalen zu erhalten, setzen Praxisinhaber einfach in dem Quartal, in dem mindestens eines der Module (eMP und/oder NFDm) betriebsbereit ist, bei mindestens einem Behandlungsfall bei jeder Betriebsstätte (auch Nebenbetriebsstätten) die Pseudo-GOP 96700 für die Finanzierung an. Damit wird die Betriebsbereitschaft gegenüber der KV Hamburg verbindlich bestätigt. Daraufhin werden die zustehenden Pauschalen ausgezahlt. Ein erneutes Ansetzen der GOP 96700 ist in einem Folgequartal nicht erforderlich



# KIM-Fazit: Was ist zu tun?

- TI-Konnektor prüfen: Update installiert?
- eHBA G2 bestellen
- KIM-Dienstleister vergleichen
- KIM-Dienst beauftragen und Vergütung nutzen
- Verfügbarkeit PVS-Modul verfolgen und bestellen
- Bedarf Kartenlesegerät prüfen, ggf. weitere(s) bestellen



# KIM-Fazit: Was ist zu tun?

TI-Ausstattung für KIM in chronologischer Reihenfolge	vorhanden
Internet	?
TI-Konnektor mit SMC-B Karte	?
dauerhafte TI-Verbindung	?
Kartenlesegerät / ggf. mehrfach	?
Konnektor-Upgrade für KIM Funktionen	?
eHBA Generation 2	?
Vertrag mit KIM-Dienst Anbieter / KIM Mailadresse	?
Praxisverwaltungssoftware Modul für KIM	herstellereitig in Vorbereitung
TI-Ausstattung für kommende Funktionen	
Konnektor-Upgrade für ePA Funktionen	ab Q2 2021
Praxisverwaltungssoftware Modul für ePA	ab Q2 2021

Checklist



Yes



No

# Kontaktdaten und weiterführende Informationen

- **Ärztegenossenschaft Nord eG**      Tel.: 04551-999910  
**Kolja Willems**                              Fax.: 04551-999919  
Bahnhofstraße 1-3                              Mail: [kolja.willems@aegnord.de](mailto:kolja.willems@aegnord.de)  
23795 Bad Segeberg                              [www.aegnord.de](http://www.aegnord.de)

Alle Informationen zur heutigen Veranstaltung finden Sie unter [www.aegnord.de/meldungen](http://www.aegnord.de/meldungen).

- **W&B GmbH**                                      Tel.: 0451 39988-0  
**Frank Winsel / Kai-Uwe Quast**              Fax: 0451 39988-44  
Steinmetzstraße 7                              Mail: [info@wb-net.de](mailto:info@wb-net.de)  
23556 Lübeck                                      [www.wb-medical.de](http://www.wb-medical.de)

**Save the date:**  
**31.03.21**  
„Digitalisierung  
in der Arztpraxis  
2021 – Teil 3“

# Vorschau: Digitalisierung in der Arztpraxis – Teil 3

## Anforderungen für Praxen

	Zielobjekt	Anforderung	Erläuterung	Geltung ab
<b>Software: Rechner-Programme, mobile Apps und Internet-Anwendungen</b>				
1.	Mobile Anwendungen (Apps)	Sichere Apps nutzen	Nur Apps aus den offiziellen Stores runterladen und nutzen. Wenn nicht mehr benötigt, Apps restlos löschen.	01.04.2021
2.	Mobile Anwendungen (Apps)	Aktuelle App-Versionen	Updates immer zeitnah installieren, um Schwachstellen zu vermeiden.	01.04.2021
3.	Mobile Anwendungen (Apps)	Sichere Speicherung lokaler App-Daten	Nur Apps nutzen, die Dokumente verschlüsselt und lokal abspeichern.	01.01.2022
4.	Mobile Anwendungen (Apps)	Verhinderung von Datenabfluss	Keine vertraulichen Daten über Apps versenden.	01.04.2021
5.	Office-Produkte	Verzicht auf Cloud-Speicherung	Keine Nutzung der in Office-Produkte integrierte Cloud-Speicher zur Speicherung personenbezogener Informationen	01.04.2021
6.	Office-Produkte	Beseitigung von Rest-Informationen vor Weitergabe	Vertrauliches aus Dokumenten löschen vor	01.04.2021

Auszug aus Anlage 1 „Anforderungen für Praxen“ der Richtlinie nach § 75B SGB V über die Anforderungen zur Gewährleistung der IT-Sicherheit. Anzahl Positionen gesamt: 34.

Weitere 5 Anlagen mit Anforderungen.

**31.03.21**

# Vorschau: Digitalisierung in der Arztpraxis – Teil 3

- **Das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) – verbindlich beschlossen**
  - Welche Praxen sind betroffen und was ist zu tun?

**Save the date: 31.03.21**

  
**ärzte genossenschaft Nord eG**  
Medizin verbindet. menschlich | politisch | wirtschaftlich





W&B

ärzte genossenschaft Nord eG  
Medizin verbindet. menschlich | politisch | wirtschaftlich

Fragen immer gerne.

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!